

RUNDBRIEF



Sankt Martin | Adventsfeier | Stadthistorische Vorträge

Adventsfeier 6. Dez.

Sich am reich gedeckten Tisch laben, auf ein kleines Geschenk gespannt sein, vorweihnachtlich singen und musizieren, alles geht - auf unserer Adventsfeier in der Egerheide am SAMSTAG, 6. Dezember um 15 Uhr, Kosten: 18 EUR. Bitte anmelden bei Heide und Karl-Heinz Abele, Telefon 02064-52571.



Stadthistorischer Vortrag mit der VHS

Am Dienstag, dem 4. November, um 19.30 Uhr hält Dr. Michael Farrenkopf im Dachstudio einen Vortrag über den "Ruhrbergbau im Spiegel der Zeche Lohberg". Der Eintritt ist wie immer frei.

Rendezvous nach Ladenschluss

Der Förderverein Kultur und Ev. Kirche in Dinslaken e.V. hat ein Kulturprogramm aus der Taufe gehoben. Gönnen Sie sich nach dem Einkaufen noch etwas Kultur! Einmal monatlich gibt es in der Stadtkirche dienstags ab 18.30 Uhr etwas zu sehen, zu hören, zu genießen. Termine: 21.10./11.11./9.12./13.1.2015.

Die Geschichte vom Teilen St. Martin im Burgtheater

"Geschrieben steht, seid allen gut. doch was ihr dem Geringsten tut, das habt ihr mir, dem Herrn geschenkt, wohl dem, der wie St. Martin denkt!"

Wer wollte das nicht in seiner Kinderzeit? St. Martin auf dem Pferd sehen, wie er mit seinem Schwert den Mantel teilt und dem armen Bettler in der Kälte die Hälfte seines großen Mantels zuwirft. Teilen macht immer zwei Menschen glücklich: den, der abgibt und den, der etwas empfängt. Am Samstag, dem 8. November ist es wieder so weit. Um 17.15 Uhr beginnt der Martinszug durch die Stadt an der Parkpalette in der Roonstraße. Um 18 Uhr zieht St. Martin





Der Sprachkosmos Dinslakens im Wandel

Darüber referiert Dr. Georg Cornelissen am 2. Dezember um 19.30 Uhr im Dachstudio. Er nimmt dabei die Zeit zwischen 1885 und 2013 in den Blick. Um 1885 erhielten die Lehrer im Raum Dinslaken Post aus Marburg an der Lahn. Ihre Schüler und Schülerinnen sollten eine Liste mit 40 Sätzen in das hiesige Platt übertragen - was damals auch kein Problem darstellte. Im Jahre 2013 beteiligten sich Jugendliche des Gymnasiums im Gustav-Heinemann-Schulzentrum an einer Sprachbefragung des Landschaftsverbandes Rheinland. Die Ergebnisse der beiden Erhebungen bilden die Ausgangspunkte für diesen Vortrag, in dem an griffigen Beispielen der epochale Wandel auf der örtlichen und regionalen Sprachebene vor Augen geführt werden soll.

- Ort VHS, Friedrich-Ebert-Str. 84
- Dinslaken, Dachstudio
- Eintritt frei!

Herzliche Grüße

Herzliche Grüße
Nonny Schneider

mit Gefolge ins Burgtheater ein. Dort singen Kinder und Erwachsene mit Pastoralreferent Klaus Lasse und unterstützt von einer Bläsergruppe der Waldorf Schule und fünf Tambourkorps Lieder zu Ehren des Heiligen. Der lebte vor 1700 Jahren in Frankreich. Er wurde Soldat, später Priester und Bischof von Tours. Einer Legende nach fühlte sich Martin nicht würdig für das Amt. Er versteckte sich in einem Gänsestall, um nicht Bischof werden zu müssen. Aber die Tiere schnatterten so laut, dass Martin entdeckt wurde. In manchen Familien kommt zum Martinstag deshalb eine MARTINSGANS auf den Tisch. Es könnte aber auch andere Gründe dafür geben. Gänse sollen einmal eine der Predigten Martins gestört haben. Wahrscheinlicher aber ist, dass es anders war. Die Menschen begann sich mit dem Martinstag auf die Fastenzeit vor Weihnachten vorzubereiten. Daher kam noch letztes Mal Gänsebraten auf den Tisch. Martin Luther bedankte sich am 10. November 1541 für "zwei sehr feiste, voll fleischige und äußerst fette Gänse", die er zu seinem Geburtstag als Geschenk erhalten hatte.

Bis Martini war die Mast abgeschlossen und das Geschäftsjahr endete. Die Gans galt als Zahlungsmittel der kleinen Leute gegenüber dem Adel und der Geistlichkeit, um den Zehnten oder die Pachtzinsen an Martini zu begleichen.



Martinsgans